Pioneers of Education Weiterbildung

hochschulzertifiziert

2027 mit Abschluss Integrale_r Organisationsententwickler_in, Schwerpunkt Bildung

Die einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung konzentriert sich auf die Fragestellung, wie die Entwicklung einer nachhaltigen Potentialentfaltungskultur an Schulen von der Theorie in eine gelebte Praxis unterstützt werden kann.

Integrale Organisationsentwicklung erweitert den Bereich der systemischen Organisationsentwicklung und bezieht die multiperspektivischen Sichtweisen aus dem integralen Modell mit ein. Die Weiterbildung versetzt in die Lage, die Kultur einer Organisation oder Schule zu analysieren und daraus den nächsten Entwicklungsschritt abzuleiten. Schulen oder andere Institutionen können dann ganzheitlich begleitet werden zu neuen inneren und äußeren Strukturen.

Neben der Analysefähigkeit vermittelt die Weiterbildung praktische Werkzeuge, um den Organisationsentwicklungsprozess zu begleiten, Schulen als ganzheitliche Organismen zu erfassen und im Sinne einer nachhaltigen Lehr- und Lernkultur zu transformieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei in der Fähigkeit Kommunikations- und Beziehungskompetenz in Kollegien zu stärken und so innovationsoffene Gemeinschaften zu bilden.

Konzipiert als Lernreise, wird in Präsenzmodulen Fach- und Methodenwissen für ganzheitliche Veränderungsprozesse an Bildungsinstitutionen vermittelt und die eigene Projektentwicklung und Umsetzung unterstützt. Die Lernreise führt zu Orten, Gemeinschaften und Schulen, die heute schon das Potential von morgen leben. Durch die Wahl zusätzlicher Vertiefungsmodule können darüber hinaus einzelne Interessensgebiete näher erfahren werden. Die hier neu gewonnenen Perspektiven und Ideen fließen in ein konkretes Projekt oder die Begleitung einer Institution oder Organisation ein. Dabei organisieren sich die Teilnehmenden in Kleingruppen, die durch das Leitungsteam sowie Mentor:innen unterstützt werden.

Zukunftsweisende Modelle und Methoden wie das Integrale Modell, Spiral Dynamics und die Theorie U unterstützen die Teilnehmenden Herausforderungen unserer Zeit zu durchdringen und die Prinzipien von Wandel tiefer zu verstehen. Werkzeuge aus dem Social Entrepreneurship, aus New Work und Agilem Arbeiten und eine Landkarte mit Kompass für ganzheitliche Schulentwicklung, sowie Meditations- und Reflexionstechniken eröffnen Handlungsoptionen, um die Institutionen der Zukunft zu gestalten. Die Entwicklung einer nachhaltigen Potentialentfaltungskultur wird geschult, die erlernten Kommunikations- und Beziehungskompetenzen weiter vertieft. Hierzu zählen auch Kompetenzen im Umgang mit Konflikt und Widerstand, sowie das Entwickeln von Moderationsfähigkeiten für (Groß-)Gruppen oder auch Veranstaltungs- und Prozessdesign in Veränderungsprozessen.

Die Perspektivenerweiterung für nachhaltige, global ausgerichtete Schulen und Bildungseinrichtungen erfolgt durch Hospitationen an inspirierenden Schulen und Zukunftswerkstätten, in denen Elemente von zukunftsweisender Schulkultur erlebbar werden. Dabei wird auch die Interdependenz von Schul-Orten und Umgebung erforscht.

Begleitend zu den Präsenzmodulen geben Expert:innen in den Vertiefungsmodulen Einblicke in die Praxis und eröffnen neue Perspektiven auf eine enkeltaugliche Welt und die Arbeitsweisen der Zukunft.

Qualifikationsziele:

- Schulung und Erweiterung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit im beruflichen Kontext und für das eigene Handeln
- Expertise der strukturellen Besonderheiten und Normen deutscher Bildungseinrichtungen
- Kenntnis von schon existierenden neuen Ansätzen der Schul- und Bildungsgestaltung und Erwerb einer Sammlung von repräsentativen Beispielen und neuen Bildern
- Kenntnis von neuen Formen der Organisationsentwicklung und neuen Managementstrukturen im Sinne von New Work
- Analysefähigkeit, das Potential von Bildungseinrichtung zu erkennen, zu einem Ort für ganzheitliche Bildung zu werden
- Analysefähigkeit bezüglich der Kommunikations- und Führungskultur einer Organisation
- Kenntnis und Anwendung von gestalterischen Fähigkeiten, aktuellen Konzepten und Perspektivenarbeit, um das Potential zu verwirklichen
- Verantwortung für das eigene Handeln und Gestaltungspotential in der Welt / meiner Umwelt übernehmen
- Korrektes Einschätzen der Kongruenz zwischen eigenem Anspruch, eigenem Potential und den realen Möglichkeiten
- Empowerment der eigenen Vision zur Zukunftsgestaltung
- Sicheres Anwenden der Methoden der integralen Projektentwicklung
- Professionalisierung der erworbenen Kompetenzen durch ein konkretes Praxisprojekt
- Verständnis von Modellen des Wandels und der Entwicklung (wie Theorie U und Spiral Dynamics) und Anwendung im Organisationsentwicklungskontext
- Beurteilen einer typisch aufkommenden Situation in der Schulentwicklung aus multiplen Perspektiven
- Anwendung von Methoden, um partizipative Schulentwicklung anzuregen
- Praktiken der Mediation und Konfliktklärung und Umgang mit Widerständen
- Kenntnis von Programmen, um innovative Schulentwicklung niedrigschwellig anzuregen

Prüfung:

Der Lernerfolg wird wesentlich in zwei praktischen Übungen unter Beweis gestellt:

- Die Teilnehmenden begleiten als Teil einer Kleingruppe und unter Supervision eine Schule oder Institution in Entwicklung. Eine Reflexion und Präsentation des Prozesses erfolgt im Rahmen einer Projektdokumentation und in einer Abschlusspräsentation.
- Beim Zertifzierungsmodul erhalten die Teilnehmenden Aufgaben zur Organisationsentwicklung, die sie in Kleingruppen bearbeiten und präsentieren.

Nach erfolgreicher Teilnahme und Erfüllen der Prüfungsanforderungen wird das Hochschulzertifikat „Integrale:r Organisationsentwickler:in – Schwerpunkt Bildung” erworben.

Termine der Weiterbildung

Eröffnungsmodul, verpflichtend:
18.03. – 21.03.2027

Selbstorganisiertes Treffen in Projektgruppen, verpflichtend:
09.04. – 11.04.2027

Die Architektur von Lernräumen, verpflichtend:
06.05. – 09.05.2027

Die Kraft des Wir erleben – Kooperation statt Konkurrenz, mit Dr. Helga Breuninger und Silke Weiß, Vertiefungsmodul 1, optional:
27.05. – 30.05.2027

Die Kunst der Moderation mit Dennis Sawatzki, Vertiefungsmodul 2, optional:
08.07. – 11.07.2027

Intensivwoche, verpflichtend:
02.08. – 08.08.2027

Mit dem Future Skills Navigator Entwicklung begleiten mit Dr. Arndt Pechstein, Vertiefungsmodul 3, optional:
30.09. – 03.10.2027

Abschlussmodul, verpflichtend:
03.02. – 06.02.2028

Zusätzlich zu den verpflichtenden Modulen ist mindestens ein optionales Modul zu wählen, um die Mindeststundenzahl für das Zertifikat zu erhalten. Ein zweites Vertiefungsmodul ist im Teilnahmebeitrag enthalten.
Wir empfehlen das Belegen aller Vertiefungsmodule für einen umfassenden Einblick in Methoden und Werkzeuge der integralen Schulentwicklung.
Alle Vertiefungsmodule werden im Hochschulzertifikat mit ECTS Punkten ausgewiesen.
Info und Anmeldung: www.lernkulturzeit.de